

Eccone uno tale quale ella lo desidera, pieno è arrendevole come una pelle.

E' troppo sottile.

Ne ho qua uno che fa per lei, se le è indifferente il colore.

Trattandosi d'un abito pulito, è meglio ch' ella prenda un color carico.

Non dice male, è meglio.

Questo colore è d'ultima moda.

Questo panno non è stato cimato bene; il pelo è troppo lungo.

Questo è stato cimato troppo, si vede il filo.

Ella stenterà a smerciarlo.

Hier ist ein solches, wie Sie eines wünschen, fest und geschmeidig wie eine Haut (Fell).

Es ist zu dünn.

Hier habe ich eines, das für Sie wäre, wenn Ihnen die Farbe gleichgültig ist.

Da es sich um ein sauberes Kleid handelt, so ist es besser, wenn sie eine dunkle Farbe nehmen.

Sie haben Recht, es ist besser.

Diese Farbe ist die letzte Mode.

Dieses Tuch ist nicht gut geschoren worden; das Haar ist zu lange.

Dieses ist zu viel geschoren, man sieht den Faden.

Sie werden Mühe haben, es zu verkaufen.

15. L e c t i o n .

Besonderer Gebrauch der Affissi Ci und Vi.

Diese Affissi zeigen nicht immer den Dativ oder den Accusativ der Personen an, sondern häufig auch einen schon früher besprochenen Ort, wo etwas geschieht oder sich etwas befindet, oder wo hin eine Bewegung gerichtet ist, u. s. w. Sie werden in diesem Falle im Deutschen mit hier, dort, hin, darin, darauf, daran, dazu, hinzu und andern ähnlichen Wörtern übersetzt.

B e y s p i e l e :

Egli abita a St. Veit, ci andrò per ritrovarlo.

Adesso non posso andarvi.

Voi gli avete promesso un bel libro, ci pensate ancora?

La vostra sposa è andata a teatro; andateci subito!

Siamo stati nel giardino pubblico; ci siete stato anche voi già molte volte?

Ci fui una sola volta, ma mio cugino non vi fu mai.

Fummo jeri nel circo ginnastico del Signor Guerra, ci ste voi pure?

Ha già veduto la chiesa di Santo Stefano in Vienna?

Er wohnt in St. Veit, ich werde hin gehen, ihn zu besuchen.

Jetzt kann ich nicht hingehen.

Ihr habt ihm ein schönes Buch versprochen, denket ihr noch daran?

Ihre Frau ist in's Theater gegangen; gehen Sie gleich hinein!

Wir sind im Volksgarten gewesen; seyd Ihr auch schon oft darin gewesen?

Ich war ein einziges Mal darin, aber mein Vetter noch niemahls.

Wir waren gestern im Circus gymnasticus des Herrn Guerra, wart ihr auch darin!

Haben Sie schon die St. Stephanskirche in Wien gesehen?

No, non vi fui mai, ma vi andrò
le Pentecoste vengenti.

Siamo ora a Praga, ci verrà anche
vostro nipote?

La notte scorsa era là giù una
gran baruffa, ci eravate forse
anche voi?

Signor no, non c'era.

Vedendoci essi sedere sull'erba,
vi si sedettero pure.

Mettetevi a scrivere!

Mi vi metterò subito.

Siete conosciuto in questa città?

Nissuno mi vi conosce.

Mi applico allo studio della fa-
vella italiana, vi ti applichi
pure?

Si ricorda Ella ancora della sua
promessa? Si, mi vi oder ci *)
ricordo.

Suo zio va in Francia; vogliono
andarvi anch'essi?

Chi vi ha consigliato loro?

Non vi ti consiglierai.

Io perdei in questo negozio;
non ci perdeste niente?

Egli vi si avvezzerà.

Nein, ich war noch nie darin; aber
künftige Pfingstfeiertage will ich
hinein gehen.

Wir sind jetzt in Prag, wird Ihr Nefte
auch hierher kommen.

Die vergangene Nacht war dort un-
ten eine große Schlägerey, wartet
ihr vielleicht auch dabey?

Nein, mein Herr, ich war nicht
dabey.

Als sie uns auf dem Grase sitzen sa-
hen, setzten sie sich auch darauf.

Setzt euch zum Schreiben!

Ich will mich gleich dazu setzen.

Kennt man euch in dieser Stadt?

Es kennt mich da Niemand.

Ich verlege mich auf das Studium
der italienischen Sprache, verlegst
du dich auch darauf?

Erinnern Sie sich noch Ihres Ver-
sprechens? Ja, ich erinnere mich
daran.

Sein Onkel geht nach Frankreich;
wollen sie auch hinein gehen?

Wer hat ihnen dazu gerathen?

Ich möchte dir nicht dazu rathen.

Ich verlor bey diesem Handel; ver-
loret ihr nichts dabey?

Er wird sich daran gewöhnen.

Ci und Vi

In Verbindung mit den Zeitwörtern *essere*, und *avere* bilden auch
die deutsche Redensart: *es ist*, *es gibt*, *es sind*, *als*: *o'è*, oder *v'è*,
oder *v'ha* — auch *ecci*, *evvi*, *havvi*.

Beispiele:

C'è molta gente al passeggio?

Gibt es viele Leute auf dem Spazier-
gange?

Non ce n'è molta, ma jeri v'era
una gran folla.

Es gibt nicht viele; allein gestern war
ein großes Gedränge.

*) Obgleich die Anwendung des *ci* und *vi* in diesen Fällen oft willkürlich ist,
so ist doch zu merken, daß *ci* den nähern, *vi* den entferntern Ort anzeigt,
und nur der Wohlklang zuweilen eine Ausnahme macht. Kommt ferner eine
solche Drittpartikel mit einem Personen-Affisso zusammen, so entscheidet eben-
falls der Wohlklang, ob die eine oder die andere den ersten Platz einnimmt.
Bey zwey Personen-Affissi steht das der 1. Person vor der 2., und das der
2. Person vor der 3. — Der Lehrer muß hier das Seinige beytragen.

| | |
|---|--|
| V'ha molti mercanti in questa città? | Gibt es viele Kaufleute in dieser Stadt? |
| Alcuni anni fa, v'erano più che trenta, ma ora non ve ne sono più molti. | Vor einigen Jahren waren mehr als dreyßig dort, aber nun sind deren nicht mehr viele (dort). |
| Vi sono degli scolari, che non imparano mai bene a mente la loro lezione. | Es gibt Schüler, die ihre Lection nie gut auswendig lernen. |
| V'erano molti, e ve ne sono ancora, che credono di poter imparare bene una lingua straniera in cinque o sei mesi. | Es gab Viele, und es gibt deren noch, welche glauben, in fünf oder sechs Monaten eine fremde Sprache gut erlernen zu können. |
| Voglio andar a teatro; vi sarà molta gente? | Ich will in's Theater gehen; wird es voll seyn? |
| Oggi vi avrà molta gente, ma jeri ve n'ebbe poca. | Heute wird es voll seyn, aber gestern war es leer (gab es wenig Leute darin). |
| Che c'è di nuovo? | Was gibt's gutes Neues. |
| Non c'è niente di buono. | Es gibt nichts Gutes. |
| Che c'è ai vostri comandi? | Was steht zu eurem Befehle? |
| Nulla per adesso. | Nichts. |

Die Affissi mi, ti, ci, vi, lo, la, li, le, ne werden oft mit dem Worte ecco in ein Wort verbunden, welches dann im Deutschen heißt: Hier sind — hier habet — hier sehet mich, ihn, sie &c.

B e y s p i e l e :

| | |
|---|---|
| Eccomi quà, che comanda? | Hier bin ich (hier sehet mich), was befehlen Sie? |
| Eccoci a soccorrervi? | Hier sind wir, euch zu helfen. |
| Eccoti il danaro mandatomi dal padre. | Da hast du das mir vom Vater geschickte Geld. |
| Eccovi pomi e pere, pigliatene quanti volete. | Da habt ihr Äpfel und Birnen, nehmet davon, so viel ihr wollet. |
| Dov'è il mio libro? Eccolo. | Wo ist mein Buch? Hier ist es. |
| Dove sono i miei abiti? Eccoli in quest' armadio. | Wo sind meine Kleider? Da sind sie in diesem Schranke. |
| Ecco delle penne; prendetene cinque o sei. | Hier sind Federn; nehmet euch fünf oder sechs davon. |
| Eh Carlo, mandate stasera da me la vostra serva! | Se Carl, schicket heute Abends eure Magd zu mir! |
| Eccola che viene in questo punto. | Hier kommt sie eben. |
| Datemi qualche foglio di carta! | Gebet mir etliche Bogen Papier! |
| Eccone quattro fogli di fina. | Hier habet ihr vier Bogen feines. |
| Ecco delle salsicce; ne volete? | Hier sind Bratwürste; wollet ihr davon? |
| Eccone una buona. | Da habet ihr eine gute. |

| | |
|--|---|
| Ecco la casa, che cercate. | Das ist das Haus, was ihr suchet. |
| Ecco il bravo discepolo, cui ha lodato il maestro. | Das ist der brave Schüler, den der Lehrer gelobt hat. |
| Ecco qui, mio caro fratello! | Sieh da, mein theurer Bruder! |

Doppelte Affissi.

Wenn man z. B. sagt: Hat mir der Schneider den Mantel gebracht. Il sarto, mi ha portato il mantello? und man wird auf eine verneinende Antwort genöthigt, abermahls zu fragen: Wann wird er mir ihn bringen? quando me lo porterà? so kommen zwey Affissi zusammen, nämlich der Dativ der Person (mi), dann der Accusativ der Sache (lo). Dieses ist immer der Fall, wenn das Zeitwort einen Dativ und einen Accusativ begehrt (regiert). Von dem im Affusativ stehenden Gegenstande muß immer schon eher die Rede gewesen seyn, so, daß sich die Affissi lo, la, li, le, ne darauf beziehen können, wesswegen sie auch beziehende Affissi genannt werden. Der Dativ steht immer vor dem Accusativ, und das i der Dativa-Affissi verändert sich in e. In folgender Tabelle ist dieses anschaulich gemacht.

Tabelle.

| Singolare. | | 1. Person. | | Plurale. | |
|-----------------------|--------------------------|-----------------------|--------------------------|----------|--|
| me lo, | mir es oder ihn. | ce lo, | uns es, oder ihn. | | |
| me la, | mir sie (weibl. einf.). | ce la, | uns sie (weibl. einf.). | | |
| me li, | mir sie (männl. vielf.). | ce li, | uns sie (männl. vielf.). | | |
| me le, | mir sie (weibl. vielf.). | ce le, | uns sie (weibl. vielf.). | | |
| me ne, | mir davon. | ce ne, | uns davon. | | |
| | | 2. Person. | | | |
| te lo, | dir es, oder ihn. | ve lo, | euch es, oder ihn. | | |
| te la, | dir sie. | ve la, | euch sie. | | |
| te li, | dir sie. | ve li, | euch sie. | | |
| te le, | dir sie. | ve le, | euch sie. | | |
| te ne, | dir davon. | ve ne, | euch davon. | | |
| | | 3. Person. | | | |
| Männl. (einf.) | | Weibl. (einf.) | | | |
| glielo, ihm es, | se lo, sich es. | glielo, ihr es, | se lo, sich es. | | |
| gliela, ihm sie, | se la, sich sie. | gliela, ihr sie, | se la, sich sie. | | |
| glieli, ihm sie, | se li, sich sie. | glieli, ihr sie, | se li, sich sie. | | |
| gliele, ihm sie, | se le, sich sie. | gliele, ihr sie, | se le, sich sie. | | |
| gliene, ihm davon, | se ne, sich davon. | gliene, ihr davon, | se ne, sich davon. | | |

1. Anmerkung. Die 3. Person der Mehrzahl hat im Dativ loro, welches, wie schon gesagt, allemahl nach dem Zeitworte seinen Platz hat, und bey welchem obige Zusammenstellung nicht Statt findet. Ferners heißt der weibliche Dativ: le, und wird aber des Wohllautes wegen in gli verwandelt, so, daß glielo u. sowohl ihm es u. als ihr es u. heißt, und sich nur aus dem vorhergehenden Satz erkennen läßt, ob es für das eine oder für das andere gilt. Das so lo, sich es, gilt für die Ein- und Mehrzahl unverändert. Uebrigens ist die Stellung dieser doppelten Affissi die nämliche der einfachen.

2. Anmerkung. Wenn ne mit lo, la; li, le zusammentrifft, so

steht das erstere vor den letztern, also: ne lo, ne la, ne li, ne le, welches heißt: ihn oder sie darum, deswegen, dafür u. s. w.

E s p i e l e:

| | |
|---|--|
| Io te lo porterò, quando Luigi me lo restituirà. | Ich werde dir es (ihn) bringen, wenn Alois mir es (ihn) zurück- stellen wird. |
| Portatemelo! Ve lo ha già portato. | Bringet mir es (ihn). Ich habe es (ihn) euch schon ge- bracht. |
| Egli se lo immaginava, che ce li porterete domani. | Er bildete sich es ein, daß ihr sie uns morgen bringen werdet. |
| Eccoli, dáglieli! I libri non sono nella cassa, ma ve li metterò. | Hier sind sie, gib sie ihm (sie ihr)! Die Bücher sind nicht in der Kiste, aber ich will sie hinein legen. |
| Eccovi un bel cavallo inglese! il Signore Conte, se lo comprerà? | Das ist ein schönes englisches Pferd! wird der Herr Graf sich es kaufen? |
| Se il portalettere ha portato una lettera, recatemela! | Wenn der Briefträger einen Brief gebracht hat, so gebet mir ihn her! |
| Dov' è la carta da lettere? Te la darò subito. | Wo ist das Briefpapier? Ich werde dir es gleich geben. |
| Qual trista nuova contiene questa lettera? non ce la celate! | Welche traurige Nachricht enthält die- ser Brief? verhehlet sie uns nicht! |
| Non ve la celerei, se non ve ne affliggeste troppo. | Ich würde sie euch nicht verhehlen, wenn ihr euch nicht zu sehr darüber grämte. |
| La casa è tutt' altra, che il vi- cino se la figurava. | Das Haus ist ganz anders, als der Nachbar sich es vorstellte. |
| Anche la vicina vuol vederla; mostrategliela! | Auch die Nachbarinn will es sehen, zeigt ihr es! |
| Non gliela mostrate ancor oggi? ... E le camisce? quando me le porterete? | Zeiget ihr es heute noch nicht. ... Und die Hemden, wann werdet ihr sie mir bringen? |
| Non te le ho già portate? Potete mandargliele. | Habe ich sie dir nicht schon gebracht? Ihr könnet sie ihm (sie ihr) schicken. |
| Io per me non gliele manderei. | Was mich betrifft, so würde ich sie ihm (sie ihr) nicht schicken. |
| Ecco delle penne, la preghiamo di temperarcele. | Hier sind Federn, wir bitten Sie, sie uns zu schneiden. |
| Me ne darete un' altra. | Sie werden mir dafür eine andere geben. |
| Gliene parlerò. | Ich will mit ihm (ihr) darüber sprechen. |
| Quanti ce ne manderete? Datene loro di più! Dio ne lo preservi! Ricordandosene egli. | Wie viel werdet ihr uns davon schicken? Gebet ihnen mehrere davon! Gott möge ihn davor bewahren! Indem er sich daran erinnerte. |

Abwandlungsbarstellung der vier unregelmäßigen Zeitwörter: andare, gehen; fare, machen; dare, geben; stare, stehen, seyn, sich befinden.

a) andare — gehen.

Participio passato: andato, gegangen.

Gerundio: andando, indem, weil, da man geht.

Modo indicativo.

Presente: Vado od. vo, vai, va; andiámo, andáte, váno; ich gehe, du gehst u. s. w.

Imperfetto: Andáva, andavi, andava; andavámo, andaváte, andavano; ich ging, du gingst u. s. w.

Indeterminato: Andai, andásti, andò; andammo, andaste, andárono; ich ging u. s. w.

Futuro: Andrò, andrai, andrà; andremo, andrete, andránno; ich werde gehen u. s. w.

Determinato: Sono andato (uomo), sono andata (donna) etc.; ich bin gegangen u. s. w.

Passato anteriore: Era andato (uomo), era andata (donna) etc.; ich war gegangen u. s. w.

Imperativo: Va, geh — non andare, geh nicht — vada egli, ella, geh er, sie (gehen Sie) — andiamo, laffet uns gehen — andate, gehet — vádano, sie sollen gehen.

Modo congiuntivo.

Presente: Ch'io vada, che tu vada, ch'egli vada; che noi andiamo, che voi andiate, ch'essi vádano; daß ich gehe, daß du gehst u. s. w.

Passato perfetto: Ch'io sia andato (uomo), ch'io sia andata (donna) etc.; daß ich gegangen sey u. s. w.

Condizionale pres.: Se od. che io andassi etc.; wenn od. daß ich ginge u. s. w.

Condizionale pass.: Se io fossi andato etc.; wenn ich gegangen wäre u. s. w.

Correlativo pres.: Andrei, andresti, andrebbe; andremmo, andreste, andrebbero; ich würde gehen od. ich ginge u. s. w.

Correlativo pass.: Sarei andato, saresti andato etc.; ich würde gegangen seyn u. s. w.

Futuro cond.: Quando sarò andato etc.; wenn ich werde gegangen seyn u. s. w.

b) fare, machen, thun.

Participio passato: fatto, gemacht.

Gerundio: facendo, indem, weil, da man macht.

Modo indicativo.

Presente: Fo od. faccio, fai, fa; facciamo, fate, fanno; ich mache, du machst u. s. w.

Imperfetto: Faceva, facevi, faceva; facevamo, facevate, facevano; ich machte u. s. w.

Indeterminato: Feci, facesti, fece; facemmo, faceste, fecero; ich machte u. s. w.

Futuro: Farò, farai, farà; faremo, farete, faranno; ich werde machen u. s. w.

NB. Das Determinato und Passato anteriore gehen wie parlare, nämlich mit avere.

Imperativo: Fa, mache — non fare, mache nicht — faccia, mache er, sie (machen Sie) — facciamo, laßet uns machen — fate, machet — facciano, sie sollen machen.

Modo congiuntivo.

Presente: Ch' io faccia, che tu faccia, ch' egli faccia; che noi facciamo, che voi facciate, ch' essi facciano; daß ich mache u. s. w.

Condizionale pres.: Se od. che facessi etc.; wenn od. daß ich machte u. s. w.

Correlativo pres.: Farei, faresti, farebbe, faremmo, fareste, farebbero; ich würde machen u. s. w.

NB. Die zusammengesetzten Zeitformen mit avere.

d) dare, geben.

Participio passato: dato, gegeben.

Gerundio: dando, indem, weil, da man gibt.

Modo indicativo.

Presente: Do, dai, dà; diamo, date, danno; ich gebe, du gibst u. s. w.

Imperfetto: Davo, davi, dava; davamo, davate, davano; ich gab, du gabst u. s. w.

Indeterminato: Diedi (detti), desti, diede (dette); demmo, deste, diédro (déttero); ich gab u. s. w.

Futuro: Darò, darai, darà; daremo, darete, daranno; ich werde geben u. s. w.

NB. Die zusammengesetzten Zeitformen gehen regelmäßig mit avere.

Imperativo: Dà, gib — non dare, gib nicht — dia, gib er, sie (geben Sie) — diamo, laßet uns geben — date, gebet — diano, sie sollen geben.

Modo congiuntivo.

Presente: Ch' io dia, che tu dia, ch' egli dia; che noi diamo, che voi diate, ch' essi diano; daß ich gebe, daß du gebest u. s. w.

Condizionale pres.: Se od. che io dessi, se tu dessi, s' egli desse; se noi déssimo, se voi deste, s' essi déssero; wenn od. daß ich gäbe u. f. w.

Correlativo pres.: Darei, daresti, darebbe; daremmo, dareste, darebbero; ich würde geben oder ich gäbe u. f. w.

NB. Die zusammengesetzten Zeitformen gehen regelmäsig mit avere.

d) stare, stehen.

Participio passato: stato, gestanden.

Gerundio: stando, indem, da, weil man steht.

Modo indicativo.

Presente: Sto, stai, sta; stiámo, state, stanno; ich stehe, du stehst u. f. w.

Imperfetto: Stavo, stavi, stava; stavámo, staváte, stávano; ich stand, du standest u. f. w.

Indeterminato: Stetti, stesti, stette; stemmo, steste, stéttero; ich stand u. f. w.

Futuro: Starò, starai, starà; staremo, starete, staranno; ich werde stehen u. f. w.

NB. Die zusammengesetzten Zeitformen mit essere.

Imperativo: Sta, steh — non stare, steh nicht — stia, steh er, sie (stehen Sie) — stiamo, laisset uns stehen — state, stehet — stiano, sie sollen stehen.

Modo congiuntivo.

Presente: Ch' io stia, che tu stia, ch' egli stia; che noi stiamo, che voi stiate, ch' essi stiano; daß ich stehe u. f. w.

Condizionale pres.: Se io stessi, se tu stessi, s' egli stesse; se noi stéssimo, se voi steste, s' essi stessero; wenn ich stände u. f. w.

Correlativo pres.: Starei, staresti, starebbe; staremmo, stareste, starebbero; ich würde stehen u. f. w.

NB. Die zusammengesetzten Zeitformen mit essere.

Sum Uebersetzen über das Vorstehende.

Ueber ci und vi.

61.

Wir sind jetzt im Prater, seyd ihr schon hier gewesen? O nein! ich war noch niemahls da. Der Herzog D... wird sich im Kurzen nach Mailand begeben; seyd ihr schon dort gewesen? Ich bin schon einige Male dort gewesen. Und habet ihr auch da selbst den prächtigen Dom gesehen? O ja mein Herr, ich war vielleicht mehr als zwanzig Mal darin. Die Hirtinnen (pastorella) sangen Lieder (la canzone), und die Hirten (pastore) bliesen ihre Schalmeyen (la zampogna) dazu. Ich werde heute in (a) die Oper gehen, gehet Ihr auch hinein? Ist der Water im Garten? Ich glaube, daß er darin sey. Die italienische

Sprache wird Johann und Carolinen nöthig seyn; sie sollen sich darauf (vi si) verlegen. Mein Vater trinkt Wein und meine Mutter Wasser; sie sind daran gewöhnt (avvezzato). Das heutige Lustspiel (la commédia d'oggi) im Burgtheater wird sehr unterhaltend (dilettevole) seyn; gehen wir mit einander hinein. Waret Ihr im gestrigen Concerte? Mein Bruder und sein Freund waren darin, aber ich und meine Schwester werden Sonntag hinein gehen. Meine zwey Vettern und beyde Nichten waren auf dem gestrigen Balle; waren eure Brüder und Schwestern auch darauf? War euer Onkel und eure Frau Tante auf der Hochzeit (le nozze)? Nein, sie waren beyde nicht darauf.

Wird sich begeben, si reccherà — sich sollen sich darauf verlegen, vi si applichino essi.

62.

Gehen Sie morgen nach Baden? Nein, ich werde Sonntag hin fahren; aber ich finde kein Vergnügen dort. Mit eurer Aufgabe sieht es heute schlecht aus; ich glaube, ihr habet gar nicht daran gedacht. Morgen ist Redoute; mein Großvater hat mir schon längst versprochen, mich hinein zu führen; ich bin neugierig (curioso), ob (se) er noch daran denkt. Ich ginge auch gerne hinein; ich glaube, Herr B... und seine Brüder werden auch darin seyn. — Es gab nicht viel Menschen darin. Es waren mehr Männer als Frauen da. Sonntag wird ein großes Concert darin seyn. Es wird viele Zuhörer (ascoltanti) geben. Es wird deren (ne) nicht viele geben, wenn so schlechtes Wetter ist als heute. Ich, meine Schwester und unsere Tante sind bei der Großmutter eingeladen; wir sind darüber sehr erfreut, denn da wird es gute Speisen geben. Es gibt Viele, die sich mit Mühe ihren Unterhalt verdienen (che si guadagnano con istento il vitto). Heuer (in quest' anno) gibt es viele Zwetschken und Trauben, aber im vorigen Jahre gab es noch mehr. Künftiges Jahr wird es wenig Kirschen geben. — Hier sind Federn und Bleystifte, wie viel (quanti) wollet ihr davon? Das sind (ecco) die Felder (campi) und Wiesen, welche der Großvater vor vielen Jahren (gran tempo fa) vom Grafen M... gekauft hat. Wo sind eure Brüder? Hier kommen sie eben. Wo ist meine goldene Uhr? Hier ist sie auf dem Nähtischchen der Mutter. Da hast du das mir geliebene Geld. Hier ist er, gebet ihm die Bücher! Hier sind Birnen, nehmet euch davon! Da habt ihr eine saftige (sugoso — pien di sugo). Da habt ihr noch mehr (ancora di più) davon.

Fahren, andar in carrozza — sieht's schlecht aus, va male — hat längst versprochen, ha promesso gran tempo fa — mich hinein zu führen, di condurmivi.

Ueber die doppelten Affissi.

63.

Wenn diese Gläser euer gehören (sono vostri), so leihet mir sie. Ich würde sie dir gern (ben volentieri) leihen, wenn sie mir gehör-

ten (so fossero miei). Gehören sie der Tante? desto besser; ich werde sie ihr binnen 24 Stunden (fra 24 ore) zurück geben. Hier sind die Brillen Ihres Vaters; ich bitte Sie, sie ihm zu übergeben. Sehet die Standarten (ecco gli standardi)! wir haben sie uns im letzten französischen Kriege erobert. Wir würden sie euch zurückstellen (renderémmo, restituirémmo), wenn wir Befehl dazu hätten. Die Hosen (i calzoni) waren zu theuer, und deswegen (perciò) konnte er sich sie nicht verschaffen. Meine Brüder hätten sich sie verschafft, wenn sie mit Geld versehen gewesen wären (se fossero stati provveduti di danaro). Die Sache ist ganz anders, als ich sie mir vorstellte. Hier sind Federn, schneidet mir einige (alcune) davon! Ich würde sie euch schneiden, wenn ich ein Federmesser bey mir (meo) hätte. Mein Vater schneidet sich sie selbst (egli stesso). Sie sollen sich sie selbst (essi stessi) schneiden! Hier sind Erdbeeren, wollet ihr davon? Geben Sie mir davon, wenn es Ihnen gefällig ist (se Le piace). Bitte die Frau (padrona), daß sie dir davon gebe. Die Schwester zweifelt daran, daß die Mutter ihm davon schon gegeben hat. Sie wollte (voleva), daß auch er ihr davon geben sollte (che desse).

Zurückgeben, dare indietro — die Brillen, occhiali — wir haben erobert, siamo conquistati.

64.

Wenn die Köchin die Kartoffeln schon gekocht hat, so saget ihr, sie soll uns davon geben. Sie würde euch ohnedieß (senza di ciò) einige davon gegeben haben. Hier sind Himbeeren (delle lamponi), saget den Kindern, daß sie sich davon nehmen sollen. Ich erklärte ihm die Sache, so gut ich konnte (quanto potetti); allein er konnte sich nicht den mindesten Begriff davon machen (ma egli non se ne poteva far la ménoma idea). Mein Onkel both ihm Geld an; ich hätte es ihm nicht angeboten (offerta). Der Kranke wollte von dieser Speise (cibo) essen; aber der Arzt verboth (proibì) es ihm, davon zu essen. Ihr habet euer Landhaus (casa di campagna) dem Hofrath B... vermiethet; was (che cosa) hat euch dazu gezwungen (costretto)? Es zwang uns dazu nichts anders als — die größte Noth (sommò bisogno). Die Noth würde ihn dazu nicht zwingen, wenn er mit dem Seinigen (del suo) besuftamer (più guardingo) gewesen wäre. Ungehorsamer Sohn! was hast du Böses (di male) gethan? Ich werde dich dafür strenge (severamente) züchtigen (castigare). Haben Sie noch Ihre zweyfüßige Kutsche (carrozza a due posti)? Ja? so leihet sie uns für heute Nachmittag (per questo dopo pranzo). Wir würden sie euch augenblicklich leihen, wenn nicht ein Rad (una ruota), eine Achse (una sala) und die Deichsel (il timone) daran gebrochen wäre.

Kochen, cucinare — so saget, dite — erklären, dichiarare — both an, offerse — es zwang nichts anders, non costrinse altro — würde nicht zwingen, non costringerebbe — wenn nicht gebrochen wäre, se non fosse rotta.

Woher (da dove) hat eure Magd so viel Geld? Sie hat sich es erspart. Deine Schwester wollte neulich (poco fa) einen meiner (uno dei miei) goldenen Ringe; hier sind zwei schöne, ich will sie ihr schenken. Die Nachbarinn hat eine neue Köchin in Dienst genommen; meine Mutter hat sie ihr empfohlen (raccomandata). Der Ofen erwärmet uns das Zimmer. Er würde es uns nicht erwärmen, wenn man nicht Feuer hinein machte (se non vi si accendesse fuoco). Heute habet ihr einige Fehler in eurer Aufgabe; ich werde sie euch verbessern. Vorgestern war es sehr kalt, und die junge Gräfinn hat sich daran erkältet. Wenn ihr Butter und Käse wollet, so bittet ihn darum. Wenn er sie wird dar um gebethen haben, so wird sie ihm davon geben. Wollten Sie (vuol Ella) sie dar um bitten? Diese zwei Sigeunerinnen haben ihm seine goldene Repetir-Uhr (oriuolo d'oro a ripetizione) gestohlen; er ließ sie deswegen verhaften. Unser Kutscher ist fast jeden Tag betrunken (ebbro); wir haben ihn deswegen schon sehr oft vergebens (vanamente) gewarnt. — Und das Geld, habet ihr ihm es schon gegeben? Ich hätte es ihm gegeben, wenn er hier gewesen wäre. Die Mutter gibt den Arbeitern (operajo) Brot. — Und von dem Obste, wird sie ihn davon geben?

Hat in Dienst genommen, ha preso in servizio — ich werde verbessern, correggerò — hat erkältet, è raffreddata — er ließ verhaften, egli fece arrestare — wir haben sehr oft gewarnt, abbiamo ammonito tante volte.

Gebet den Armen den Ueberfluß (la superfluità) eurer Güter (il bene), und bedenket (considerate), daß der Schöpfer (creatore) sie euch gegeben hat, um (per) euern armen Brüdern davon zu geben. Ich würde ihnen auch davon geben, wenn ich deren (no) hätte, allein wisset (ma sappiate), daß derjenige (che quegli) nichts geben kann (non può dar niente), dem (a cui) nichts gegeben worden ist (non è stato dato nulla). Ich gab ihm gestern, was er mir vor einigen Wochen (alcune settimane fa) gegeben hatte, um (per) es euch zu geben. Lasset uns langsam (piano) gehen, denn der Italiener sagt: Chi va piano, va sano e lontano. Dieses Kleid steht Euch gut. Es ist dabey ein sehr schönes Tuch, die Farbe zieht sich (dà) ins Rothe. Was kostet die Elle davon? Es ist (egli è) sehr wohlfeil (di buon mercato), die Elle kostet nur (solamente) vier Gulden. Lasset ihr euch einen Ueberrock davon machen? Thut mir den Gefallen (il piacere), und leihet mir auf (per) einige Wochen zwanzig Gulden. Ich würde es gern thun, wenn ich selbst Geld hätte (se avessi danaro io medesimo). Haben Sie schon gefrüßstückt (ha già fatto colazione)? Ja, mein Bester (mio caro), ich früßstückte um drey Viertel auf sieben. Um wie viel Uhr werden wir heute früßstückten?

Übungen.

XXIX.

Vostra sorella, è ancora in campagna? Signor sì, e vi resterà sino alla fine del mese. Luigi ed io vi andiamo oggi. N' avete avviato il maestro? Non ci ho pensato. Se voi volete leggere le novelle del Soave, ve le porterò. Le leggeremo volentieri, se ce le presterete. Io ve le presterò subito che Carlo me le avrà restituite. Leggiamo ora i viaggi di Cook. Alfonso ce li ha mandati da Turino; egli ce ne manderà molti altri. Te ne ricorderai? Signor sì, me ne ricorderò. Quando vedrò Alessandro, gliene parlerò. Sì, diteglielo, e più volte, se volete che se ne ricordi. Debbo portare le carte nel gabinetto di vostro zio? Ce le porterò io. Avete messo dell' acqua nel calamajo? Ce ne ho messo un poco. Non ce ne mettete più! Domani alle otto partirò per Venezia; ma lascerò quà i libri; avrete la bontà di mandarmeli. Quando ve li dovrò spedire? Maurizio m' ha promesso d' incarcarsene; mi farete il piacere di consegnarglieli; farete bene, di parlargliene. L' ordine è preciso, è inutile il ripeterglielo; egli non mancherà di conformarvisi. Io vado in un paese cattivo, e temo di annojarmivi. Quando tornerete? Non ve lo posso dire precisamente.

Dovrò spedire, soll ich schicken — promesso, versprochen — incarcarsi, eine Last, einen Auftrag auf sich nehmen — preciso, bestimmt, genau — ripètere, wiederholen — annojarsi, lange Weile haben.

XXX.

Dove sono le chiavi del baule? Guardate nel cassetto della tavola; mi ricordo di avercele vedute jeri. Prendete il mantello di Vicenzo. Non voglio privarcelo; ho detto al sarto di farmene uno, ma nel provarlo mi sono accorto che il panno è molto ordinario. Nel pagarglielo potrete esigere qualche ribasso. Andate voi alla dogana? Signor sì; e nell' andarvi passerò alla posta. Vostro zio ci aveva commesso delle bottiglie, ma non gliele abbiamo potuto spedire. Nell' incassarle ne avete rotte parecchie. Dite piuttosto che non gliele avete voluto spedire. Lo dovevate avvisare. Anzi, le casse sono pronte, ma non le possiamo mandare oggi alla dogana. Raccomandate ai facchini di maneggiarle colla maggior attenzione collocandole (oder nel collocarle) sul carro. Avete fatto il conto? Eccone la copia. Nel copiarlo ci avreste potuto aggiungere le spese di trasporto. Me lo dovevate dire prima. Non me ne sono ricordato. Dove sono le lettere? Eccole. Eccone altre due per la Turchia. Le dovevate far vedere a vostro suocero. Nel portarglielle potete leggerle, poichè sono aperte. Non posso andarvi adesso. Non vi voglio andare oggi,

Gliele potevate dare, poichè è stato quà jeri sera. Non gliene voglio parlare. Farete come vorrete.

Il baule, der Koffer — esigere qualche ribasso, einen Nachlaß fordern — incassare, einpacken — sacchino, Lastträger — maneggiare, womit umgehen, handhaben — aggiungere, hinzufügen.

XXXI.

Dateci questi libri e queste penne! Io ve ne farei un regalo, se foste più diligente che non siete. Avete già letto i libri, che vi ho mandati la settimana scorsa? Se gli avete letti, rendetemi, perchè voglio leggerli anch' io. Mi è stato detto, che li aveste venduti. Se il fatto fosse così, vi pregherei di pagarmeli. Non ve ne impresterò più, ve lo dico colle buone. Ecco il giardinetto, che coltiviamo Battistino ed io. Poichè il sole non ci batte, seminaci dell' insalata o piantaci dei cavoli. Il consiglio è buono, ma preferiamo i fiori, che ci avete promessi; portateceli. Non ve li posso portare oggi. Bene! mandateceli al più presto che potrete. Le zie di Teresina sono state quà jeri; avrete presentato loro un mazzo di rose? Non ne ho esibito loro, perchè so che ne hanno delle bellissime. Perchè non avete detto loro di darvi qualche bel geranio. Abbiamo loro dimandato garofani e gelsomini; spero che ce li manderanno domani. Le penne non vanno bene. Ecco un temperino, temperatele. Non ho carta rigata. Dimandane a Francesco. Egli non me ne vuol dare. Eccone un mezzo quinterno; prenditene due fogli e danne uno a Cesarino. Poichè non vi servite del trattato di aritmetica, vendetemelo. Non lo voglio vendere. Bene! imprestatemelo! Prendetevelo e servitevene, ma non lo spercate!

Réndere, zurückgeben — poichè il sole batte, weil die Sonne scheint — esibito, dargebothen, angebothen — geranio, Storchschnabel (ein Kraut) — garofano, Nelke, Nelkenstock — gelsomino, Jasmin — carta rigata, linirtes Papier — il trattato d' aritmetica, Rechenbuch.

Gespräche um zu kaufen und zu verkaufen. (Fortsetzung).

Abbiamo parenti ed amici, ogni cosa si vende, anche con qualche ribasso, se occorre.

Wir haben Verwandte und Freunde, man verkauft alles, wenn es nöthig ist auch mit einigem Nachlaß im Preise.

Quello è tinto in pezza.

Dieses ist im Stücke gefärbt.

Mi scusi, ella può vedere dall' orlo (cimossa) che è stato tinto in lana.

Ich bitte um Vergebung, Sie können aus dem Ende sehen, daß es in der Wolle gefärbt ist.

Sono colori fini?

Sind die Farben fein?

E' fino il colore?

Ist die Farbe fein?

Lo garantisco sopraffino; resiste a qualunque ácido.

Dafür stehe ich; außerordentlich fein, so daß sie jeder Säure widersteht.

Ne faccia la prova.
Mi fido di lei — mi rimetto in lei.
Si fidi pure; assai mi preme di
contentare i miei avventori;
ci va il mio interesse, il mio
onore.

Quanto è alto?
È dell' altezza solita.
È alto due braccia ed un quarto.
Quelli sono più bassi.
Quanto se lo fa pagare?
Sei fiorini e mezzo al braccio.
Questo è un prezzo esorbitante.

Creda pure che il guadagno è
meschinissimo.
Ricavo appena l' interesse del
mio capitale.
Non posso levarne un soldo.

Quando è così, la prego di scu-
sarmi del disturbo.
Almeno ci metta qualche cosa.

Cinque fiorini e niente di più.
Faccio a modo suo per avere il
piacere di servirla.

Machen Sie eine Probe davon.

Ich glaube auf Ihr Wort.
Glauben Sie immerhin; denn mir
liegt sehr daran, meine Kunden
zu befriedigen; es gilt ja mein
Interesse, meine Ehre.

Wie breit ist es?

Es ist von der gewöhnlichen Breite.

Es ist $\frac{1}{2}$ breit.

Jene sind schmaler.

Wie theuer verkaufen sie es?

Siebtenthalb Gulden die Elle.

Dieser Preis ist übertrieben (über-
mäßig).

Sie können sicher glauben, daß der
Gewinn sehr gering ist.

Ich bringe kaum die Interessen von
meinem Kapitale heraus.

Ich kann keinen Heller davon nach-
lassen.

Wenn das so ist, so bitte ich um Ver-
gebung, daß ich Sie belästigte.

Legen Sie doch wenigstens ein Anboth
darauf.

Fünf Gulden und nicht mehr.

Ich thue nach Ihrem Willen, um
das Vergnügen zu haben, Ihnen
zu dienen.

16. L e x i c o n.

Besonderer Gebrauch des Affisso: si (man).

Um das, mit was immer für einem Zeitworte verbundene deutsche persönliche Fürwort man, welches die dritte Person unbestimmt ausdrückt, und in der leidenden Form es wird — es werden gegeben wird, ins Italienische zu übertragen, bedient man sich des Affisso si. Z. B. Si dice — man sagt, oder es wird gesagt; si raccontano molte cose — man erzählt viele Dinge, oder es werden viele Dinge erzählt. Hierbey ist als Hauptsache wohl zu fassen und zu merken: Durch Vorsetzung des si erhält das italienische Zeitwort alle-
mahl die leidende Bedeutung, und das mit demselben verbundene Zeit-
wort muß, wenn von mehreren Gegenständen die Rede ist, immer in die
Mehrzahl gesetzt werden, da hingegen das deutsche mit man verbundene
Zeitwort stets in der Einzahl steht, ob von einem oder mehreren Gegen-
ständen gesprochen wird; so z. B. bleibt das deutsche Zeitwort immer in
der Einzahl, ob man sagt: Man erzählt eine Neuigkeit — oder:
Man erzählt viele Neuigkeiten, wo es hingegen im Italienischen hei-